

BZ, 3. März 2005

Bereits im Sommer ins Ufercafé

Bauausschuss gibt nach erster Skepsis politisch grünes Licht für das Projekt an der Dreisam

Das geplante Café an der Dreisam hat gestern Abend im Bau-Ausschuss des Gemeinderats eine deutliche Mehrheit gefunden. Vor zwei Wochen noch schien das Gremium eher gegen das Projekt des Freiburger Journalisten Lars Bargmann eingestellt, das zwischen Kaiser- und Kronenbrücke auch einen Biergarten vorsieht. Nachdem sich jedoch die Stadträte und -rätinnen in den vergangenen Tagen mit ihren Fraktionen abgesprochen hatten, war die Stimmung zugunsten des Dreisamcafés gekippt.

Den Wunsch von Grünen-Stadtrat Helmut Thoma, den Bauantrag vor der Genehmigung noch einmal im Ausschuss zu behandeln, lehnte Baubürgermeister Matthias Schmela (CDU) ab. Das sei Sache der laufenden Verwaltung. Das gleiche gelte für den Pachtvertrag, den die Stadtverwaltung mit dem Investor über eine Laufzeit von fünf Jahren abschließen wird.

Etwa 20 Prozent der Fläche zwischen den beiden Brücken sollen für das Vorhaben genutzt werden, die restliche Wiese

bleibt weiterhin öffentlich zugänglich. Eine halbe Million Euro wird das Projekt laut Bargmann kosten, der es zusammen mit den Freiburger Gastronomen Bela Gurath und Frank Böttinger realisieren will. In der nächsten Woche will er den Bauantrag in der nächsten Woche einreichen. Die Bauzeit am Ufer soll so kurz wie möglich ausfallen. Die Module aus Stahl, Holz und Glas werden auf Tiefladern fertig angeliefert und vor Ort verschweißt. Wenn alles gut läuft, könnte das Café noch im Sommer öffnen. *mac*